

Soziologische Normativität: Soziologische Theorien der Normativität und deren normative Implikationen

1. Workshop des Arbeitskreises *Normen und Normativität* in der Sektion Soziologische Theorie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

14./15. Juli 2017

im Fulda Transfer,

Heinrich-von-Bibra-Platz 1b, 36037 Fulda



Und die Moral von der Geschichte:
Bad zwei in einer Wanne nicht!

Ein normfreies soziales Zusammenleben ist kaum vorstellbar – Gesellschaft ‚braucht‘ so gesehen Normen. Zugleich verweist die Soziologie auf die Kontingenz normativer Ordnungsvorstellungen, indem sie deren historische und soziokulturelle Variabilität aufdeckt. Die Auszeichnung *spezifischer* Normen als ‚notwendig‘ oder ‚vernünftig‘ ist soziologisch nicht zu leisten. Wie wird der Doppelbefund von Kontingenz und Universalität theoretisch fruchtbar gemacht? Welche Sichten auf Normativität lassen sich dadurch entwickeln? Und in welches Verhältnis gerät die Soziologie zu anderen Disziplinen, die sich mit der Begründung von Normativität befassen? Im Workshop werden Antworten auf diese Fragen gesucht und diskutiert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung unter matthias.klemm@sk.hs-fulda.de oder tranow@phil.uni-duesseldorf.de wird bis zum 07. Juli 2017 gebeten.

Kontakt:

Hochschule Fulda
Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
Leipziger Str. 123
Fulda

14. Juli 2017

Auftakt

| | | |
|-----------------|--|--|
| 10.00-10.30 Uhr | | Anreise, welcome |
| 10.30-11.00 Uhr | Matthias Klemm & Ulf Tranow HAW Fulda, Uni Düsseldorf | Begrüßung und Einführung: Der AK Normen und Normativität in der soziologischen Theorie |

Block I: Normalität und Normativität

| | | |
|-----------------|--|---|
| 11.00-12.00 Uhr | Vortrag I.1 Ulf Bohmann & Diana Lindner, Uni Jena | Paradoxe Autonomie und normative Entdifferenzierung. Zur Aufrechterhaltung alter und Blockade neuer institutioneller Leitbilder am Beispiel verschiedener Berufsfelder unter Ökonomisierungsdruck |
| -12.15 | | Pause |
| 12.15-13.15 Uhr | Vortrag I.2 Markus Gottwald, FAU/IAB | Zur praktischen Normativität des öffentlichen Guts in der multipel differenzierten Gesellschaft: Eine empirische Stichprobe |
| -14.00 Uhr | | Verlängerte Pause |
| 14.00-15.00 Uhr | Vortrag I.3 Thomas Kron, Daniel Scherer, Ben Wittorf, RWTH Aachen | Der Mythos gewaltloser sozialer Ordnung. Zur kontra-faktischen Normativität von Gewalt am Beispiel von Messerangriffen |
| -15.15 Uhr | | Pause |

Block II: Normativität der Theorie

| | | |
|-----------------|--|--|
| 15.15-16.15 Uhr | Vortrag II.1 Michael Matzky-Eilers, Uni Hamburg | Normen – fungible Ordnungen, die stabil sind und das Meta-Konzept des Perspektivenvergleichs |
| -16.30 Uhr | | Pause |
| 16.30-17.30 Uhr | Vortrag II.2 Christoph Haker, Universität Oldenburg | Die soziologischen Differenzen als normative Praxisform |
| -17.45 Uhr | | Pause |
| 17.45-18.45 Uhr | Vortrag II.3 Stefan Müller, Uni Gießen | Normativität als Problem und als Lösung. Sozialwissenschaftliche Theorie jenseits binär-dichotomer Ansätze |
| 19.30 Uhr | | Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler) |

15. Juli 2017

| | | |
|---------------|--|-------------|
| 8.30-9.00 Uhr | | Morning tea |
|---------------|--|-------------|

Block III: Theorie der Normativität

| | | |
|-----------------|--|---|
| 09.00-10.00 Uhr | Vortrag III.1 Timo Seidl, Uni Frankfurt | Ökonomisierung des Sozialen, Moralisierung der Wirtschaft? Zur normativen Dialektik ökonomischer Entbettung |
| -10.15 | | Pause |
| 10.15-11.15 Uhr | Vortrag III.2 Linda Nell, Uni Münster | Zur normativen Wiederaufladung des funktional differenzierten Rechts |
| -11.30 Uhr | | Pause |

| | | |
|------------------|---|---|
| 11.30-12.30 Uhr | Vortrag III.3 David Jöckel, Uni Jena | 'So handle ich eben'. Verkörperte Normativität und exemplarische Tradierung bei Pierre Bourdieu |
| 12.30-13.30 Uhr | | Mittag |
| 13.30 -14.30 Uhr | Vortrag III.4 Susann Wagenknecht Uni Siegen | Normen und Normativität in neuerer Praxistheorie |
| -14.45 Uhr | | Pause |
| 14.45-15.45 Uhr | Vortrag III.5 Peter Isenböck, Uni Münster | Über die Grenzenlosigkeit der Normativität |
| Schluss | | |
| 16.00 -16.30 Uhr | Fabian Anicker | Zusammenfassung und Diskussion |
| 16.30 Uhr | | Ende der Tagung |

Kontakt zum AK:

Fabian Anicker (anicker@uni-muenster.de), Matthias Klemm (matthias.klemm@sk.hs-fulda.de),
Linda Nell (nell@uni-muenster.de), Ulf Tranow (tranow@phil.uni-duesseldorf.de)

Die Veranstaltung wird finanziell und organisatorisch unterstützt von der Sektion Soziologische Theorie in der DGS und von CINTEUS (Logo DGS, Logis Cinteus)